

# Datenblatt Halbmaske

Schutz gegen Gas, Dampf und Staub



## Serie 8000

### Größe S



**8001**

### Gasfilter (Kartuschen)



**8100** A1  
**8200** ABE1  
**8900** ABEK1  
**8500** A2

### Größe M



**8002**

### Partikelfilter



**8060** P1 R D  
**8070** P2 R D  
**8080** P3 R D

### Größe L



**8003**

### Adapter



**8090**



**8095**

### HAUPTMERKMALE

Die Halbmasken der System-Serie 8000 sind wirtschaftlich und wartungsarm. Der wiederverwendbare Maskenkörper, mit austauschbaren Filtern, ist extrem leicht. Mit einem nah am Gesicht sitzenden Schwerpunkt bietet die Systemserie 8000 ein großzügiges Blickfeld.

Die Serie 8000 ist ein dauerhafter und vielseitiger Atemschutz. Sie kann eingesetzt werden zum Schutz gegen „Gase und Dämpfe“ oder mit Artikel 8095 nur gegen Partikel (Staub/Aerosol/Rauch). Werden auf die Gasfilter zusätzlich Partikelfilter (Schutzstufe P1, P2 und P3) montiert, bietet die Maske zusätzlichen Schutz gegen Staub, Aerosol und Rauch.

Beim Austausch der Gasfilterkartuschen wird das integrierte Einatemventil automatisch mit ausgewechselt.

Die Partikelfilter 8060, 8070 und 8080 erfüllen die Anforderungen der Dolomitstaubprüfung und sind deshalb mit „D“ gekennzeichnet. Das bedeutet, weniger Atemwiderstand bei längerer Nutzungszeit.

### MATERIAL

**Maskenkörper:** Thermoplastisches Elastomer (TPE)

**Kopfbänderung:** Polyester, Naturgummi

**Clip:** Polyethylen

**Partikelfilter:** Polypropylen

**Partikelfilterhalter:** Polypropylen

**Gas Filter:** Aktivkohle

**Gas Filterkartusche:** Polystyrol

**Einatemventil:** Naturgummi, SBR

**Ausatemventil:** Silikonumgummi

### GEWICHT:

MASKENKÖRPER: **8001:** 100 g **8002:** 101 g **8003:** 101 g

GASFILTER (pro Paar): **8100:** 130 g **8200:** 136 g **8900:** 186 g  
**8500:** 170 g

PARTIKELFILTER (pro Paar): **8060:** 12 g **8070:** 15 g **8080:** 34 g

ADAPTER (pro Paar): **8090:** 52 g **8095:** 78 g

### ZERTIFIZIERUNG

Die Masken der Serie 8000 sind zugelassen nach EN140:1998, EN14387:2004 +A1:2008 und EN143:2000+A1:2006. Sie tragen das CE-Zeichen in bezug auf die Richtlinie 89/686/EWG. Das Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) in St. Augustin (0121) in Deutschland ist verantwortlich für die Baumusterprüfung (Art. 10), sowie die laufende Produktüberwachung (Art. 11B).

Die Produktstätte ist nach ISO 9001:2000 zertifiziert.

### EINSATZBEREICHE – GAS / DAMPF:

Klasse	AGW	Art der Luftbelastung
		Beispiele
A1	30-fach	ORGANISCHE GASE UND DÄMPFE (Umgang mit Lösungsmitteln aus Lacken, Farben und Klebstoffen) bis Konzentration < 0,1 Vol.%, Siedepunkt > 65°C
ABE1	30-fach	ORGANISCHE GASE UND DÄMPFE (= A1) + ANORGANISCHE GASE UND DÄMPFE (= B1) (Umgang mit Chlor, Brom, Blausäure, Schwefelwasserstoff) bis Konzentration < 0,1 Vol.% + SAURE GASE (= E1) (Umgang mit Schwefeldioxid, Salzsäure und anderen sauer reagierenden Gasen) bis Konzentration < 0,1 Vol.%
ABEK1	30-fach	MEHRBEREICHSFILTER MIT A1, B1, E1 UND K1 (K1 = AMMONIAK) bis Konzentration < 0,1 Vol.%
A2	30-fach	ORGANISCHE GASE UND DÄMPFE (wie A1, jedoch bis zu höheren Konzentrationen einsetzbar) bis Konzentration < 0,5 Vol.%, Siedepunkt > 65°C

### EINSATZBEREICHE – PARTIKEL:

Klasse	AGW	Art der Luftbelastung
		Beispiele
P1 R D	4 x	GEGEN UNGIFTFIGE STÄUBE UND AEROSOLE (Umgang mit Grobstäuben)
P2 R D	10 x	GEGEN GESUNDHEITSSCHÄDLICHE STÄUBE, RAUCH UND AEROSOLE (Umgang mit Weichholz, Glasfasern, Metall- oder Kunststoffbearbeitung [außer PVC])
P3 R D	30 x	GEGEN GESUNDHEITSSCHÄDLICHE UND KREBSERZUGENDE STÄUBE, RAUCH UND AEROSOLE (Schweißarbeiten von Edelstahl, Umgang mit Schwermetallen, manchen Hartholzarten und radioaktiven / biochemischen Stoffen, sowie Ölnebel und andere Aerosole, die auf wässriger Basis sind)

**R:** Der Mehrfachgebrauch der Filter ist nicht **AGW:** Allgemeiner Grenzwert auf die Dauer einer Arbeitsschicht begrenzt.

# Datenblatt Halbmaske

Schutz gegen Gas, Dampf und Staub



## PRÜFUNG

Die Masken der Serie 8000 wurden nach EN140:1998, EN14387:2004 bzw. EN143:2000 getestet und erfüllen alle Anforderungen der relevanten Normkategorien.

### Gesamtleckage

Zehn Personen, die eine Atemschutzmaske tragen, führen auf einem Laufband eine Reihe von Übungen aus. Dabei wird die Menge an Prüfaerosol gemessen, die durch Filter, Dichtlippe und Ventil in die Atemschutzmaske eindringt. Die Gesamtleckage an Prüfaerosol darf, bei 46 von 50 der durchgeführten Tests, 5 % der eingeatmeten Luft nicht überschreiten. 8 von 10 Mittelwerten der durchgeführten Tests dürfen die Gesamtleckage von 2 % nicht überschreiten.

### Atemwiderstand

Alle MOLDEX Masken unterschreiten deutlich die gemäß Norm zulässigen maximalen Atemwiderstände. Bezüglich der speziellen arbeitsmedizinischen Vorsorge nach dem Berufsgenossenschaftlichen Grundsatz G26 „Atemschutzgeräte“ (BGI/GUV-I 504-26) fallen sämtliche MOLDEX Masken und Filterkombinationen in die Gruppe 1 (Gerätgewicht bis 3kg; Einatemwiderstand bis 5 mbar bei einem Atemvolumen von intermittierend sinusförmig 30 l/min). **Für Masken der Gruppe 1 ist eine G26-Vorsorgeuntersuchung nicht verpflichtend.**

### Entflammbarkeit

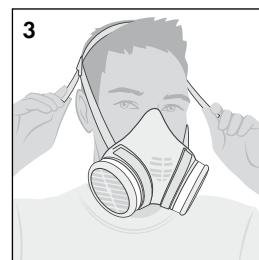
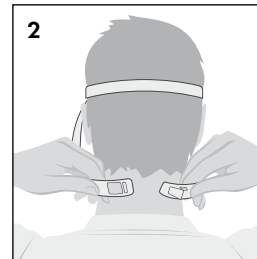
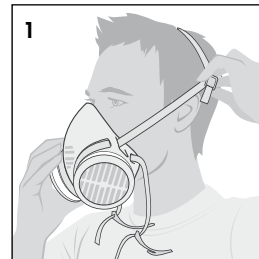
Der Maskenkörper wird mit einer Geschwindigkeit von 6 cm/s durch eine Flamme von 800°C (± 50°C) geführt. Nach der Entnahme aus der Flamme, darf der Maskenkörper nicht brennen.

## AUFNAHMEFÄHIGKEIT DER GASFILTER

Bei einer Strömung von 30 l/min werden die Mindestaufnahmefähigkeit und die Standzeit der Gasfilter getestet.

KATEGORIE DES TESTGASES	AUFNAHMEFÄHIGKEIT (MINDESTENS)	STANDZEIT (MINDESTENS)
A1 Cyclohexan	7,3 g	70 min
B1 Chlor	1,8 g	20 min
Schwefelwasserstoff	1,7 g	40 min
Cyanwasserstoff	0,84 g	25 min
E1 Schwefeldioxid	1,6 g	20 min
K1 Ammoniak	1,05 g	50 min
A2 Cyclohexan	18,4 g	35 min

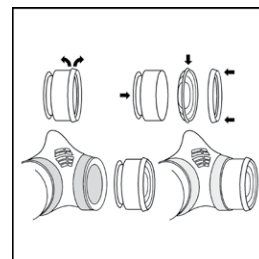
## AUFSETZANLEITUNG



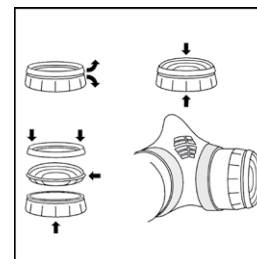
## DICHTSITZKONTROLLE



## Montage und Auswechslung der Gas-Filter und -Kartuschen



## Montage und Auswechslung der Partikel-Filter und -Halterungen



## INFO

Wir helfen Ihnen gerne bei der Auswahl der richtigen Atemschutzmaske oder Anwenderschulungen. Für Rückfragen, Beratungen und Info-Material nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

MOLDEX-METRIC AG & Co. KG  
Tübinger Straße 50  
72141 Walddorfhäslach  
Germany

Tel.: +49 (0) 71 27/81 01-175/176  
Fax: +49 (0) 71 27/81 01-48  
service@moldex-europe.com  
www.moldex.de